



Pressemitteilung

Verband der Reservisten der Deutschen
Bundeswehr e.V.

Sachgebiet Verbandskommunikation

Zeppelinstraße 7A
53177 Bonn

Fon: 0228 – 2 59 09 – 25
Fax: 0228 – 2 59 09 – 29
E-Mail: presse@reservistenverband.de
Home: www.reservistenverband.de

20.11.2018

Veteranenbegriff mit Wertschätzung und Leben füllen

Berlin – Der Reservistenverband begrüßt, dass sich die Bundesministerin der Verteidigung des Veteranenbegriffs so engagiert annimmt. „Jedem, der Deutschland als Soldat gedient hat, gebührt Wertschätzung. Der Veteranenbegriff kann helfen, diesem Anliegen Sichtbarkeit zu verleihen. Nun gilt es, diesen Begriff mit Leben und Anerkennung zu füllen“, sagte Fabian Forster, Vizepräsident für Betreuung und Fürsorge im Reservistenverband. „Als größte Vereinigung ehemaliger Bundeswehrsoldaten sind wir selbstverständlich auch der Verband, in dem Veteranenarbeit stattfindet. Bereits jetzt ist der Reservistenverband die militärische Heimat zahlreicher Veteranen. Im engen Schulterschluss mit unseren Partnern werden wir das Thema weiter vorantreiben.“

Der Präsident des Reservistenverbandes, Oberst d.R. Oswin Veith, MdB sagt dazu: "Besondere Erlebnisse wie ein Einsatz hinterlassen Spuren. Viele Heimkehrer haben das Bedürfnis, diesen Spuren einen Namen zu geben. Die gemeinsame Sprache ist die Basis für die Wertschätzung, die unsere Soldaten verdienen." Veith, Mitglied im Verteidigungsausschuss, unterstreicht: "Der Reservistenverband setzt sich seit langem für die Anerkennung der Leistung ein, die unsere Männer und Frauen im Dienst, im Einsatz und daheim erbracht haben. Wir danken daher der Ministerin und freuen uns darauf, die Veteranen noch stärker unterstützen zu können."

Konkret denkt Veith an einen Rat für Veteranenarbeit, der einen festen Ort bietet, an dem Meinungen ausgetauscht und gebündelt werden können. „Über diesen möchte ich auch die Ressourcen des Verbandes, von der Beteiligung an Gesetzesvorhaben, über die Organisationsstruktur, bis hin zu den Finanzmitteln den Veteranenverbänden zugänglich machen.“ Damit könnte der Reservistenverband für seine Partner seine starke und zuverlässige Basis für die Veteranenarbeit erweitern.

Bereits im Jahr 2015 hatte der Reservistenverband den Veteranenbegriff in seine Satzung aufgenommen. Bei Gesetzes- und Verordnungsmitzeichnungen ist der Verband standardmäßig beteiligt. „In direkten Gesprächen mit Arbeitsebene und Führung des Ministeriums, im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages, in dem ich der Berichterstatter für das Thema Veteranen bin – da haben wir viel Boden bereitet“, resümiert Veith.





ENDE DER MELDUNG

Haben Sie noch Fragen? Wir helfen gerne weiter.

Ihr Ansprechpartner zu dieser Meldung ist: Sören Peters, Fon: 0228 – 25 909 25

Fotos zur Meldung bzw. rund um den Verband

Honorarfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung gibt es auf unserem Flickr-Kanal. Beachten Sie bei der Nutzung der Fotos unsere Nutzungsbedingungen.

<http://www.flickr.com/photos/reservistenverband>

Informationen zum Reservistenverband

Der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw) und seine rund 115.000 Mitglieder treten aktiv für die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland ein. Seit mehr als einem halben Jahrhundert engagieren sie sich ehrenamtlich in der Erfüllung ihres parlamentarischen Auftrages als Mittler für die Belange der Streitkräfte in der Gesellschaft.

Wenn Sie unsere Pressemitteilungen und Terminhinweise nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns eine E-Mail an presse@reservistenverband.de. Bitte beachten Sie auch die [Datenschutzhinweise](#) auf unserer Website.